

94. JAHRESBERICHT

der Bezirksschule Schnottwil
und Schulzeitung der Ehemaligen 13
Schuljahr 1970/71



1. Bezirksschulpflege

Präsident: Kocher Hugo, Wirt, Ammann, Schnottwil
Vizepräsident: Bleuer Werner, Landwirt, Ammann, Biezwil
Aktuar: Fahrner Werner, Posthalter, Schnottwil
Mitglieder: Bandi Walter, Schreinermeister, Oberwil
Fahrner Hugo, Coiffeur, Schnottwil
Meier Hans, Oberamtmann, Zuchwil
Mollet Fritz, Zimmermann, Biezwil
Moser-Zehnder Alfred, Landwirt, Dießbach
Ramser Willi, Landwirt, Schnottwil (Kappeli)
Ritz Hans, Landwirt, Biezwil (Aspi)
Ritz-Stettler Liseli, Schnottwil
Steiner Hans, Seiler, Schnottwil
Stuber Hans, Landwirt, Schnottwil
Wyß Hugo, Landwirt, Biezwil

Inspektoren: Dr. A. von Arx, Professor, Solothurn
Willi Botta, Professor, Solothurn

2. Lehrer

Richard Allemann: Humanistische Richtung.
Urs Boner: Technische Richtung.
Frl. Kaiser: Handarbeit.
Frau Schwab: Hauswirtschaft.

3. Schülerstatistik

	Am Anfang des Schuljahres			Am Ende des Schuljahres			Mutationen	
	Knaben	Mädchen	Total	Knaben	Mädchen	Total	Zuwachs	Abgang
1. Klasse	11	10	21	11	10	21	—	—
2. Klasse	6	10	16	6	10	16	—	—
3. Klasse	2	6	8	2	6	8	—	—
Total	19	26	45	19	26	45	—	—

Absenzen:

	Begründet	Unbegründet	Total	Pro Schüler
1. Klasse	87	—	87	4,14
2. Klasse	58	—	58	3,62
3. Klasse	8	—	8	1,00
Total	153	—	153	3,40

Wohnort der Schüler:

Schnottwil 16 Biezwil 6 Lütterswil 2 Oberwil 10 Dießbach 5
Büetigen 3 Scheunenberg 3.

Berufswahl:

Austretende: 11. — Gewerbliche Berufslehre 2, kaufmännische Lehre 5, Welschlandaufenthalt 3, höhere Schule 1.

4. Unterricht

Aufnahmeprüfung: 12. März 1970
Beginn des Schuljahres: 27. April 1970
Schluß: 3. April 1971
Ferien: Sommer, Herbst, Neujahr, total 10 Wochen

Schulbesuche inkl. Schlußprüfung

Inspektoren 7, Mitglieder der Pflege 12, andere Personen 19, total 38.

5. Anschaffungen allgemeiner Lehrmittel

4 Schulwandbilder, einige Bibliothekbücher.

6. Schulchronik

- Mai** Die Lehrer besuchen die Didacta (Lehrmittelausstellung) in Basel.
- August/September** Ueber zwei Wochenende feiert Schnottwil die Schulseinweihung, verbunden mit einem großen Basar. Auch unsere Schule hat ihren Beitrag geleistet, indem Emailschnuck erstellt und Werbung und Propaganda betrieben wurden. Gesangliche Darbietungen verschönerten die Einweihung.
- September** 2tägige Schulreise.
1. Tag: Bahnfahrt bis Fiesch, Luftseilbahn Kühboden, Aufstieg aufs Eggishorn (mußte wegen Nebels abgebrochen werden), Bezug der Unterkunft Bettmeralp.
2. Tag: Aufstieg Blausee—Aletschwald—Riederfurka bis Riederalp. Talfahrt mit Seilbahn. Rückreise per Bahn ab Mörel.
- November** Informationstagung Gesamtschule.
- November** Für den im Militärdienst weilenden R. Allemann unterrichtet während 10 Tagen FrL. Fröhlicher, bernische Sek.-Lehrer-Kandidatin.
- November** Die Bezirksschüler singen anlässlich der Jungbürgerleitertagung in der «Krone».
- November** Besuch der Florida-Delphin-Schau in Studen bei Biel.
- Dezember** Eduard Zingg hält einen Lichtbildervortrag über Ostafrika.
- Februar** Besuch der Technica in Grenchen.
- März** 7tägiges Skilager im Salwideli.
- März** Für den im Spital weilenden R. Allemann unterrichtet während 14 Tagen Herr Niklaus Freivogel, Student, Bern.

8. Uebersicht über den behandelten Stoff

Deutsche Sprache

1. Klasse: (5 Std.) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem Schweizer Lesebuch I. Ausspracheübungen, Wortarten und Biegungsformen. Der einfache Satz. Sprachübungen. Aufsätze, Diktate, Skizzen.

2. Klasse: (5 Std.) Lesestoff aus dem Schweizer Lesebuch II, ähnlich der 1. Klasse. Sprachübungen. Wortwahlübungen. Aufsätze, Diktate, Gedichte, Lektüre «Wilhelm Tell».
3. Klasse: Gleich wie 2. Klasse, zum Teil als Wiederholung. Briefe, Vorträge, Lektüre «Minna von Barnhelm».

Französische Sprache

1. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 1—22.
2. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 22—44.
3. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 45—66.

Arithmetik

1. Klasse: Das Zahlensystem, die 4 Grundrechnungsarten, nicht dezimalgeteilte Sorten, Eigenschaften der Zahlen, das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen, die Dezimalbrüche, der Dreisatz.
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.
2. Klasse: Zweite Potenz und zweite Wurzel, Rechnen mit einfachen Gleichungen, Dreisatz und Vielsatzrechnungen, Prozent- und Promillerechnungen, Skonto und Rabatt, Gewinn- und Verlustrechnungen; Brutto, Netto, Tara; Steigung und Gefälle, Zinsrechnungen, Verhältnisse und Proportionen, Teilungsrechnungen, Durchschnittsrechnungen, Mischungsrechnungen.
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.
3. Klasse: Erweiterung und Vertiefung des bürgerlichen Rechnens der 1. und 2. Klasse.
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.

Algebra

3. Klasse: Die 4 Grundoperationen mit natürlichen und relativen Zahlen. Algebraisches Bruchrechnen. Gleichungen 1. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Graphische Darstellungen.
Lehrmittel: Walther / Weiß und Schälchlin.

Geometrie

1. Klasse: Raumelemente, Winkellehre, Grundkonstruktionen, Dreieck: Allgemeines, Kongruenz, Transversalen, Konstruktionen; Geometrische Abbildungen; Viereck: Allgemeines, Konstruktionen; Flächenberechnungen von Dreieck und Viereck.
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.
2. Klasse: Kreis, Winkel im Kreis, Berechnung des Kreises und seiner Teile, Konstruktionen; Ellipse; Dreieck- und Viereckkonstruktionen;

Satz des Pythagoras; Flächenverwandlungen; Berechnung der Prismen und des Zylinders.

Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.

3. Klasse: Körperberechnungen, Proportionalität, Strahlensätze, Ähnlichkeitssätze von Dreieck und Kreis, Algebra und Geometrie.
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.

Geographie

1. Klasse: (2 Std.) Länderkunde Europas, Grenzen, Größe, Aufbau, Gewässer, Klima.
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Allgemeine Erdkunde. Länderkunde von Nord- und Südamerika.

Geschichte

1. Klasse: (2 Std.) Ausgewählte Kapitel aus der Weltgeschichte.
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Ausgewählte Kapitel aus der Weltgeschichte.

Naturkunde

1. Klasse: (2 Std.) Beschreibung und innerer Aufbau von Pflanzen und Tieren.
2. und 3. Klasse: (3 Std.) Elektrizität, Chemie.

Technisches Zeichnen

1. Klasse: (2 Std.) Übungen in der Handhabung der Zeichengeräte. Geometrische Fundamentalkonstruktionen.
2. Klasse: (2 Std.) Projektionszeichnen: Grund-, Auf- und Seitenriß von einfachen geometrischen Körpern, Schnitte und Abwicklungen, Parallelperspektive.
3. Klasse: (2 Std.) Fortsetzung des Projektionszeichnens, Parallelperspektive und Isometrie.

Freihandzeichnen

1. Klasse: (2 Std.) Zeichnen nach Natur. Phantasiemäßiges Gestalten. Linol.
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Zeichnen in Bleistift-, Pastellstift- und Aquarelltechnik, Perspektive, Emailschnuck.

Gesang

Alle Klassen: (1 Std.) Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder; Kanon. «Sang und Klang». Tanzlieder.

Turnen

Knaben: Allgemeine Körperschule, leichtathletische Übungen, Geräteturnen, Spiele und Schwimmen gemäß der eidg. Turnschule von 1942. Sportnachmittage, Orientierungsmärsche.

Mädchen: Allgemeine Körperschule im Sinne der schweiz. Mädchenturnschule 1966. Leichtathletische Übungen, ausgewählte Geräteübungen, Spiele, Schwimmen, Sportnachmittage.

Abrechnung über die Kasse der Ehemaligen

Einnahmen

Postchecksaldo 1. März 1970	Fr. 3 742.40	
124 Einzahlungen von Ehemaligen	Fr. 785.—	
Total		Fr. 4 257.40

Ausgaben

Obligation	Fr. 2 000.—	
Berichte	Fr. 290.60	
Gebühren	Fr. 12.40	
Basar	Fr. 284.85	
Total		Fr. 2 587.85

Postchecksaldo 1. März 1971 Fr. 1 669.55

Vermögen

Postchecksaldo	Fr. 1 669.55	
Obligation	Fr. 2 000.—	
Vermögen 1. März 1971		Fr. 3 669.55